

## Fortbildung Bürgerschaftliches Engagement

### „Rassismus ist kein Randproblem“ Rassismuskritische Perspektiven in der Flüchtlingsarbeit

Montag, 26. Februar 2018, 16:30–19:30 Uhr  
Café im Amadeu-Antonio-Haus  
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

**Referierende:** Teresa Sündermann und Mohammed Jouni, Amadeu-Antonio-Stiftung

#### **Inhalt:**

Alle zwei Jahre erforscht die "Mitte"-Studie der Universität Leipzig die Verbreitung rechts-extremer Einstellungen in Deutschland und daraus resultierendes Verhalten in der Gesellschaft. Im Juni kam die aktuelle Studie heraus und zeigt: Rassismus ist in der Gesellschaft weiterhin ein Problem – in Bezug auf geflüchtete Menschen stieg die Ablehnung enorm. "Wir sehen, dass Feindlichkeit gegen Migranten als allgemeine Gruppe zurückgeht - das geht etwa auf Nützlichkeitsdiskurse à la 'Wir brauchen Facharbeiter für die Wirtschaft' zurück", erläutert Oliver Decker, "doch dafür steigt die Feindlichkeit gegen bestimmte Gruppen von Migranten besorgniserregend." Mehr als die Hälfte der Befragten denkt, Asylsuchende werden in ihrer Heimat gar nicht wirklich verfolgt, mehr als zwei Drittel aller Deutschen finden, der Staat prüfe die Asylanträge nicht streng genug. Mit Pegida und anderen rassistischen Mobilisierungen sind rassistische Ressentiments, die meist älter sind, als ihre Befürworter\*innen, wieder salonfähig geworden. Die Chronik flüchtlingsfeindlicher Vorfälle der Amadeu Antonio Stiftung zeigt einen eklatanten Anstieg der Angriffe auf Flüchtlinge und ihre Unterkünfte. Und auch in die gelebte Willkommenskultur für Geflüchtete schleichen sich rassistische Stereotype ein, die die Begegnung auf Augenhöhe verhindern.

Im Seminar wollen wir also behandeln, warum das so ist, welche Funktion Vorurteile haben, was Rassismus eigentlich bedeutet und wie man rassismuskritische Perspektiven in die Flüchtlingsarbeit implementieren sowie Handlungsmöglichkeiten gegen Rassismus in den eigenen Alltag mitnehmen kann.

Für alle Interessierten, die in ihrer ehren- oder hauptamtlichen Arbeit mit Geflüchteten aktiv sind. **Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt, bitte unbedingt vorher anmelden.**

Die Veranstaltung ist unentgeltlich\*

#### **Ansprechpartnerin:**

Katja Schmidt, Tel: 0152 28554190

[schmidt@buergerstiftung-barnim-stiftung.de](mailto:schmidt@buergerstiftung-barnim-stiftung.de)

\*Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.